Verwendete Produkte

ZAHN - Krone - Glaskeramik - Multilink Automix

☐ **Multilink Automix**
Das universelle, selbsthärtende Befestigungscomposite mit optionaler Lichthärtung für die adhäsive Befestigung

☐ **Proxyt fluoridfrei**
Prophy-Paste ohne Fluorid

☐ **OptraStick**
Applikationsinstrument mit einer biegbaren Haftklebespitze

☐ **Monobond Etch&Prime**
Monobond Etch & Prime ist weltweit der erste Einkomponenten-Keramikprimer, der Glaskeramik-Oberflächen in nur einem Arbeitsgang ätzt und silanisiert

☐ **OptraDam**
Ein anatomisch ausgeformter Kofferdam zur absoluten Trockenlegung und Isolation des Arbeitsfeldes

☐ **Liquid Strip**
Glyzerin-Gel zur Vermeidung der sauerstoffinhibierten Schicht beim Einsetzen von Composite- oder Keramik-Restaurationen

☐ **OptraPol**
OptraPol eignet sich sehr gut zum Finieren und Polieren aller gängigen Composite-Materialien in einem Schritt

☐ **Fluor Protector**
Fluor Protector ist ein fluoridhaltiger Schutzlack zur Desensibilisierung und Kariesprophylaxe

Flow Chart Multilink Automix

ZAHN - Krone - Glaskeramik - Multilink Automix

1 Entfernung des Provisoriums

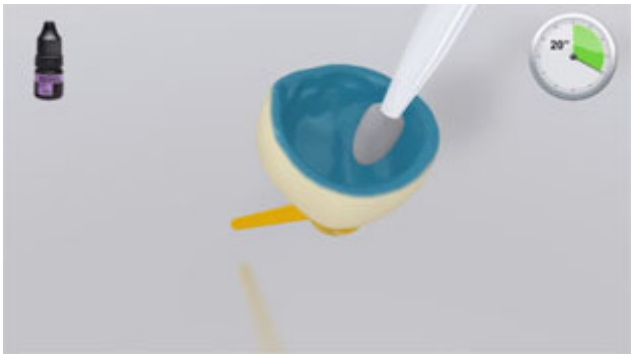
Entfernen des Provisoriums. Ggf. Präparation/en mit Polierbürste sowie öl- und fluoridfreier Reinigungspaste (z.B. **Proxyt fluoridfrei**) von eventuellen Resten des provisorischen Befestigungszementes reinigen und mit Wasserspray spülen. Anschliessend mit wasser-/ölfreier Luft trocknen.

2 Einprobe der Restauration

Einprobe der definitiven Restauration. Jetzt kann die Farbwirkung, Passgenauigkeit und Okklusion der Restauration überprüft werden.

Für optimale ästhetische Resultate kann die Farbe der Restauration mit **Multilink Automix Try-In** Pasten überprüft werden. Try-in Paste nach der Einprobe gründlich mit Wasserspray abspülen und Restauration mit öl- und wasserfreier Luft trocknen.

3 Oberflächenbehandlung der Restauration



Monobond Etch & Prime mit einem Microbrush auf die Klebefläche auftragen und für 20 Sekunden einreiben. Anschliessend weitere 40 Sekunden einwirken lassen.

Danach **Monobond Etch & Prime** gründlich mit Wasser abspülen und die Restauration mit einem starken Strom öl- und wasserfreier Luft für etwa 10 Sekunden trocknen.

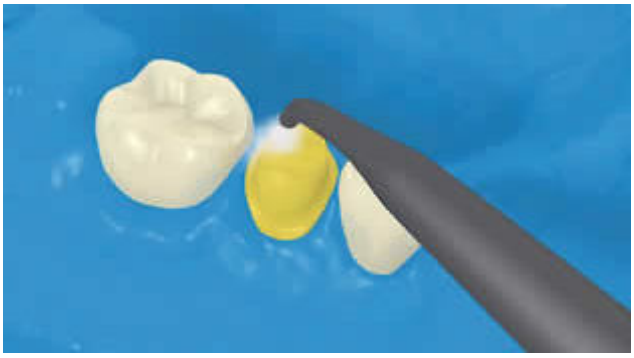
4 Trockenlegung und Reinigung der Präparation

Eine sichere Trockenlegung des Operationsfeldes – vorzugsweise mit Kofferdam, z.B. **OptraDam**, alternativ mit Watterollen und Speichelzieher – ist bei der adhäsiven Befestigung mit Composites unerlässlich.

Präparation/en mit Polierbürste sowie öl- und fluoridfreier Reinigungspaste (z.B. **Proxyt fluoridfrei**) nochmals reinigen und mit Wasserspray spülen. Anschliessend mit wasser-/ölfreier Luft ausblasen, Übertrocknung vermeiden.

5 Applikation Multilink Primer A/B und Multilink Automix

Der angemischte Multilink Primer A/B wird mit einem Microbrush auf die gesamte Klebefläche beginnend auf der Schmelzoberfläche appliziert und für 30 Sekunden eingerieben.

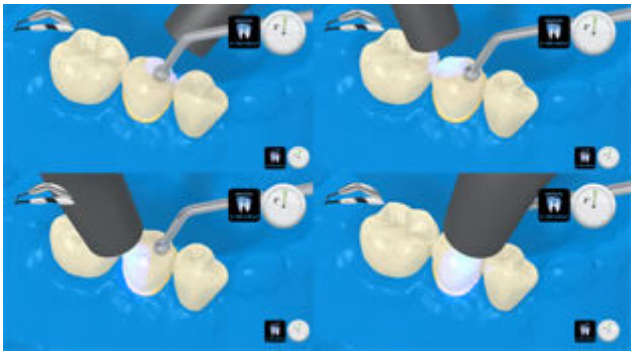


Überschuss von **Multilink Primer** mit starkem Luftstrom solange verblasen, bis kein beweglicher Flüssigkeitsfilm mehr sichtbar ist. Da der Primer rein selbsthärtend ist, wird nicht lichtgehärtet!

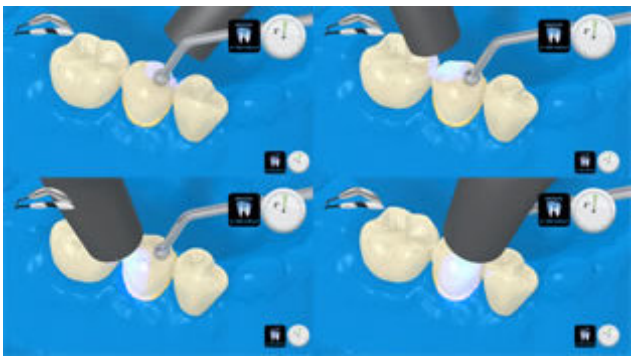
Multilink Automix aus der Automischspritze ausdrücken und die gewünschte Menge direkt auf die Restauration applizieren.

6 Einsetzen der Restauration und Entfernung von überschüssigem Zement

Restauration in situ bringen und unter gleichbleibendem Druck fixieren/halten.



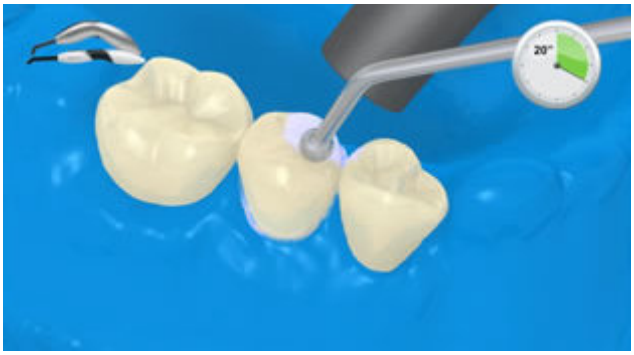
Die Zementüberschüsse werden mittels Polymerisationslampe im Abstand von max. 10 mm pro Viertelseite (mesiooral, distooral, mesiobukkal, distobukkal) lichtaktiviert.



Lichtintensität ca. 650 mW/cm^2: 3 Sek. Belichtungszeit pro Viertelseite - z.B. **Bluephase** LOW POWER Modus
Lichtintensität ca. 1’000 mW/cm^2: 1-2 Sek. Belichtungszeit pro Viertelseite - z.B **Bluephase Style** oder **Bluephase** HIGH POWER Modus

Die gelartigen Überschüsse können nun leicht mit dem Scaler entfernt werden.

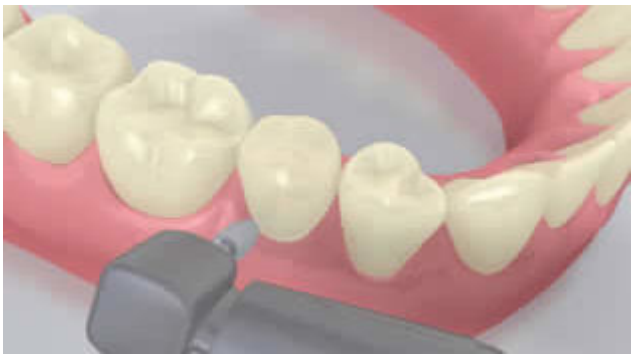
Multilink Automix unterliegt, wie alle Composites, der Sauerstoffinhibierung. Um dies zu verhindern, empfiehlt es sich die Restaurationsränder unmittelbar nach der Überschussentfernung mit einem Glyceringel/Airblock (z.B. **Liquid Strip**) abzudecken.



Danach alle Zementfugen nochmals für 20 Sekunden (ca.1’100 mW/cm^2) lichthärten. Bei lichtundurchlässigen, opaken Restaurationsmaterialien ist die Selbsthärtung abzuwarten.

Liquid Strip abspülen und Kofferdam entfernen.

7 Ausarbeitung der fertigen Restauration



Approximale Bereiche mit Finier- und Polierstreifen nacharbeiten. Okklusion und Funktionsbewegungen überprüfen und gegebenenfalls korrigieren. Restaurationsränder mit Polierern (**z.B. OptraPol**) oder Disks polieren.

8 Fluoridierung

Applikation einer dünnen Schicht **Fluor Protector** mit Hilfe eines Vivabrushs oder Pinsels. Gleichmässige Verteilung und Trocknung des Lackes mit dem Luftbläser.